

PROTOKOLL

Zu der auf **Mittwoch**, den **05.10.2011**, um 18:30 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses anberaumten Sitzung des
Sozial- und Kulturausschusses (Sport, Bildung, Jugend, Familie)
waren erschienen:

VOM SOZIAL- UND KULTURAUSSCHUSS
(SPORT, BILDUNG, JUGEND, FAMILIE):

SPD:	Hölscher, Reinhard	Stv. (für Stv. Michael Baus)
	Mayer-Kotlenga, Nina	Stve.
	Neuß, Peter	Stv.
	Rihm, Dieter	Stv. (für Stv. Sahime Dilekci)
	Wohlfart, Maximilian	Stv. (fehlt entschuldigt)
CDU:	Kruhmann, Torben	Stv.
	Roth, Dominique	Stve.
	Schübeler, Norbert	Stv. – stellv. Vorsitzender -
	Kempf, Bastian	Stv. (für Stv. Christoph Winkler)
GRÜNE:	Haas, Bernd	Stv.
LINKE:	Frickel, Michael	Stv.

VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG:

Weißberger, Albert Stv. (kam 18:35 Uhr)

VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias Bürgermeister

VOM AUSLÄNDERBEIRAT

Karagöz, Muzaffer Mitglied Ausländerbeirat

VON DER VERWALTUNG:

Benz, Josef Soziales u. Standesamt (kam 18:35 Uhr)
Finkbeiner, Bernhard KuBuS
Schneider, Stephan KFS-Büro
Walraven-Bernau, Rita Frauenbüro (ging 19:30 Uhr)

ALS SCHRIFTFÜHRERIN:

Funk, Sandra Verwaltungsfachangestellte

VON DER PRESSE:

Südhessen Morgen

GÄSTE ZUM TOP 1:

Michiels, Jeannine	(ging 19:10 Uhr)
Karatas, Natallia	(ging 19:10 Uhr)
Kay-Kulakowski, Larysa	(ging 19:10 Uhr)



Stellv. Ausschussvorsitzender Norbert Schübeler eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen das Protokoll 3/2011 wurden keine Einwände erhoben.



TAGESORDNUNG:

1. Erhebung "Zusammenleben zwischen Deutschen und Ausländern in Viernheim"
2. Beratungsstatistik 2010 der Frauenbeauftragten
3. Dokumentation Girls´ Day 2011
4. Konzept Jugendförderung
hier: Herstellung von Räumlichkeiten zur Vernetzung von Jugendarbeit und Schule auf dem Gelände der Friedrich-Fröbel-Schule
5. Kommunale Bildungslandschaften – Integrierte Konzepte
6. „Kinderbetreuung - Elternbeiträge in den Viernheimer Einrichtungen“
7. Verschiedenes



1. Erhebung "Zusammenleben zwischen Deutschen und Ausländern in Viernheim"

Bezug: Vorlage des Hauptamtes

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Projektleiterin Frau Kay-Kulakowski stellte das Projekt PfiVV kurz vor und erläuterte, dass die Befragungsaktion für die Weiterentwicklung und das Zusammenleben zwischen Ausländern und Deutschen wichtig sei. Ein weiterer Aspekt dieser Umfrageaktion war, diese als Eigenwerbung zu nutzen.

Frau Karatas präsentierte anhand einer Power-Point-Präsentation die Auswertung der Fragebögen. Die Auswertung und die Präsentation sind dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigefügt.

Auszug: Bürgermeister, Hauptamt

2. Beratungsstatistik 2010 der Frauenbeauftragten

Bezug: Vorlage der Frauenbeauftragten

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Frauenbeauftragte Rita Walraven-Bernau berichtete mit Hilfe von Aufzeichnungen an einer Flipchart über Ihre Beratungsarbeit. Anhand eines Fallbeispiels erörterte sie die Vorgehensweise einer Beratung zum Thema „Bleiben oder Gehen“, aus dem der genaue Ablauf und der Aufbau eines solchen Gesprächs hervorging, so dass die Ausschussmitglieder einen intensiven Einblick über die Beratungsarbeit der Frauenbeauftragten erhalten konnten.

Auszug: Frauenbeauftragte

3. Dokumentation Girls´ Day 2011

Bezug: Vorlage des Frauenbeauftragte

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Frauenbeauftragte Rita Walraven-Bernau berichtete dem Ausschuss über den am 14.04.2011 bundesweit zum elften Mal stattgefundenen Girls´ Day. Viernheim nahm zum neunten Mal teil. Bis zum Jahr 2010 haben in Viernheim 803, und in ganz Deutschland über 900.000 Mädchen teilgenommen.

Sie zeigte an einer Flipchart die Präsentation, mit der sie die 8. Schulklassen über die Veranstaltung informierte.

Die Aktivitäten in der Metropolregion wurden miteinbezogen, und so konnten die Schülerinnen die Arbeitswelt in 13 verschiedenen Betrieben auch außerhalb von Viernheim kennen lernen.

Am Ende des Girls´ Day fand in diesem Jahr die Abschlussveranstaltung in der Kulturscheune statt. Hier erhielten alle Teilnehmerinnen ein Zertifikat.

Im Jahr 2012 wird der Girls´ Day in etwas kleinerem Umfang stattfinden. Da der Girls´ Day national organisiert wird, wird dieser auch im nächsten Jahr traditionsgemäß am vierten Donnerstag im April durchgeführt.

Auszug: Frauenbeauftragte

4. Konzept Jugendförderung

hier: Herstellung von Räumlichkeiten zur Vernetzung von Jugendarbeit und Schule auf dem Gelände der Friedrich Fröbel Schule

Bezug: Vorlage des KUBUS

Bürgermeister Baaß erläuterte, dass der Sachverhalt in der Friedrich-Fröbel-Schule sehr konkret wird. Die in einem Workshop mit Eltern und Pädagogen sowie Kindern und Jugendlichen erarbeiteten Ideen sollen in naher Zukunft umgesetzt werden. Die Planungen für die Baumaßnahmen durch den Kreis sollen im Jahr 2012 begonnen werden und die Bauarbeiten 2013 erfolgen. Der Kreis fragt nun an, ob sich die Stadt Viernheim an den Erstellungskosten im Rahmen der baulichen Maßnahmen beteiligt.

Stv. Kempf brachte seine Freude zum Ausdruck, dass nach mehreren Verzögerungen ein greifbares Ergebnis in Aussicht sei. Denn obwohl die Jugendförderung nach wie vor eine sehr breit aufgestellte und wertvolle Arbeit leiste, sehe seine Fraktion hier immer noch einen Bedarf bei den Jugendlichen. Schließlich habe die Junge Union zusammen mit der Grünen Jugend im Jahr 2006 dieses Thema nicht von ungefähr aufgegriffen und überhaupt erst auf die politische Tagesordnung gebracht.

Man habe sich im Laufe des Prozesses auf ein gemeinsames Konzept geeinigt. Dies sei zugegeben mit einigen Schwierigkeiten verbunden gewesen, was er auch durchaus selbstkritisch in die eigene Richtung anmerken müsse. In der Endbetrachtung habe man aber den richtigen Vorschlag von Junger Union und Grüner Jugend mit einem guten Konzept des Bürgermeisters und der Jugendförderung zusammengebracht. Das sei sehr zu begrüßen.

Stv. Kempf bat darum, den nun konkreten Beschlussvorschlag zunächst noch in der Fraktion beraten zu können.

Beschluss:

In dieser Sitzung wurde noch kein Beschluss gefasst, dieser erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmung: Ohne Abstimmung

Auszug: Bürgermeister, KuBuS/Fachbereich Jugendförderung, BVLA

5. Kommunale Bildungslandschaften – Integrierte Konzepte

Bezug: Vorlage des Bürgermeister

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Baaß erläuterte, dass es Aufgabe ist, die Anforderung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans zu erfüllen. Priorität hat hier die pädagogische Ausbildung. Der Schwerpunkt muss von den Grundschulen ausgehen. Es sollen alle Viernheimer Partner mit ihren Interessen beteiligt werden, denn momentan herrscht aufgrund der vielen verschiedenen Angebote eher eine Unsicherheit. Eltern können z. B. nicht erkennen, wo der Unterschied zwischen der Ganztagsbetreuung der einzelnen Schulen oder der Horteinrichtungen liegt. Mit einem neuen Konzept könnte hier eine Erleichterung für Eltern erreicht werden.

Beschluss:

Die Ganztagsgrundschule ist generell der Ort, an dem oder in dessen Rahmen die Betreuung/Bildungsangebote für Kinder im Grundschulalter stattfinden.

Es ist deswegen sinnvoll, die zur Finanzierung vom Land Hessen, dem Landkreis Bergstraße und der Stadt Viernheim bereitgestellten Ressourcen zu bündeln. Dies erfolgt auf der Basis eines gemeinsam getragenen inhaltlichen Konzeptes „Ganztagsgrundschule in Viernheim“.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit allen erforderlichen Partnern ein Konzept hierfür zu erarbeiten.

Über das Konzept entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung: Einstimmig

(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 10 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Bürgermeister, Jugendförderung, Sozialamt

6. „Kinderbetreuung - Elternbeiträge in den Viernheimer Einrichtungen“

Bezug: Vorlage des Amt für Soziales und Standesamt

Bürgermeister Baaß verwies auf o. a. Vorlage und teilte mit, dass der Magistrat vorschlägt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Stv. Kempf merkte an, dass man in der CDU Fraktion sehr intensiv über dieses Thema diskutiert habe. Generell mache man sich eine solche Entscheidung nicht leicht, jedoch seien in der aktuellen Finanzsituation zunächst einmal auch hier die Potentiale kritisch abzuwägen.

Die CDU Fraktion habe nach Vorstellung der Optionen beschlossen, den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Baaß zu unterstützen und eine Erhöhung der Gebühren mitzutragen. Man tue dies nicht leichtfertig, habe sich aber von den vorgetragenen Argumenten überzeugen lassen.

Stv. Neuss regte an, künftig das Thema Gebührenerhöhung öfter zu fokussieren. Es wäre sicherlich von Vorteil, die Gebühren häppchenweise anzupassen und nicht über Jahre keine Erhöhung durchzuführen.

Bürgermeister Baaß teilte mit, dass dies auch Diskussionsgrundlage im Haupt- und Finanzausschuss war. Daher soll in die Satzung eine regelmäßige Kostenüberprüfung und gegebenenfalls eine erforderliche Anpassung der Gebühren mit aufgenommen werden. Von der Verwaltung wird diesbezüglich ein Formulierungsvorschlag vorbereitet, der der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung

1. die Erhöhung der Elternbeiträge nach Variante 5 (Elternbeiträge + 25 €, Krippenplätze 190 €)
2. folgende

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Viernheim

Aufgrund der §§ 5, 6, 38, 50, 51 Ziffer 6 und 92 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. 2005 I, Seite 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2 1.03.2010 (GVBl. 2010 I, Seite 119), hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am .2011 folgende Satzung zur Änderung der der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Viernheim vom 01.08.09 beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Absatz 1 lautet künftig:

(1) Die Benutzungsgebühren betragen monatlich:

a) im **Pavillon** (Elternmitarbeit) = 90,00 €

b) im Kindergarten in den verlängerten Vormittagsgruppen	= 101,00 €
c) im Kindergarten in den Regelgruppen	= 101,00 €
a) - c) bis 6 Stunden Betreuungszeit	
d) in der Kindertagesstätte	= 127,00 €
e) im Kinderhort	= 127,00 €
d) + e) über 6 Stunden Betreuungszeit	
f) in der Kinderkrippe	= 190,00 €

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.08.2012 in Kraft.
zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig bei einer Enthaltung
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 10 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Amt für Soziales und Standesamt

7. Verschiedenes

Stv. Schübeler fragte bei den Ausschussmitgliedern nach, welche Vertreter aus den Fraktionen im Arbeitskreis der Sportentwicklungsplanung vertreten sein werden. SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen bestätigten die bisherigen Teilnehmer, Herr Frickel wird künftig „Die Linke“ vertreten.

Auszug: KFS-Büro

◆ - ◆ - ◆

ENDE DER SITZUNG:

19:45 Uhr

◆ - ◆ - ◆

DER STELV. VORSITZENDE:

gez.: S c h ü b e l e r

(Norbert Schübeler)

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

gez.: F u n k

(Sandra Funk)

F.d.R.d.A.

Verw.-Angestellte